

## Neulich im "Gegenspiel" ... (15)

Zwei *Gegenspiel*-Paare hatten sich am letzten September-Wochenende ins polnische Szczecin aufgemacht, um dort am alljährlichen und mittlerweile 60. Mityng Bursztynowy teilzunehmen. An drei Tagen wurde hier je ein Turnier an etwa 30 mittelstark besetzten Tischen gespielt, für Berliner Verhältnisse ja schon eine beachtliche Anzahl. Nach einem aus *Gegenspiel*-Sicht sehr erfolgreichen IMP-Paarturnier am ersten Tag kehrte am zweiten Tag beim MP-Paarturnier wieder etwas Ernüchterung ein. Für wenig Erfolg aber einige Erheiterung sorgte dabei auch folgende Hand. Niemand ist in Gefahr und in vierter Hand halten wir

♠ AKB65  
♥ K10  
♦ K86  
♣ AK5

Schöne 21 Punkte mit gleichmäßiger Verteilung, die wir gerne trotz 5er Piks als starken SA eröffnen würden, denn den 5-3 Pik-Fit können wir mittels Puppet-Stayman gegebenenfalls immer noch finden. Doch es sollte anders kommen. Der linke Spieler eröffnet als Teiler 2♥, das als schwacher Zweifärber beauskunftet wird. Partner passt, rechts wird 3♥ geboten:

West	Nord	Ost	Süd
2♥ <sup>1</sup>	pass	3♥	?

<sup>1</sup>Schwacher Zweifärber

Was nun? Für ein direktes Gebot, z.B. 3♠, sind wir eigentlich zu stark, denn ab 18 Punkten sollten wir zuerst ein Stärkekontra abgeben. Gleiches gilt auch für ein 3SA-Gebot, das außerdem einen möglichen Pik-Fit begraben würde. Also entscheiden wir uns für Kontra, auf das Partners 4♦ bei uns wieder ankommt:

West	Nord	Ost	Süd
2♥ <sup>1</sup>	pass	3♥	X
pass	4♦	pass	?

<sup>1</sup>Schwacher Zweifärber

Jetzt sind wir leider immer noch nicht wirklich schlauer. Partner hat ohne Sprung gereizt, kann also auch recht schwach sein; unsere anfänglichen Schlemm-Gelüste trüben sich dezent. Jetzt 5♦ zu bieten, missfällt uns etwas, denn es ist Paarturnier und wenn hier alle Welt SA- oder Pik-Vollspiele erfüllt, stehen wir mit einer Unterfarb-Partie am Ende auch blöd da. Außerdem wäre Partner dann Alleinspieler, und das zu erwartende Coeur-Ausspiel durch unseren König durch macht auch nicht wirklich Mut.

Alternativ könnten wir 4♥ reizen, doch außer, dass Partner das als irgendwie stark und forcing interpretiert, haben wir auch keine Absprache, was es bedeutet, und wenn er dann 5♦ reizt, weil er nun mal Karos hat, oder gar in 6♦ springt, weil er uns für unfassbar stark hält oder zumindest eine Erstrunden-Kontrolle in Coeur bei uns vermutet, sind wir auch nicht besser dran als jetzt.

Wir könnten auch 4SA reizen, wobei wir uns auch nicht sicher sind, wie Partner das versteht. Gilt die allgemeine Verabredung "Erst Kontra und dann SA zeigt eine SA-Hand, die zu stark für ein direktes SA-Gebot war" auch noch bei 4SA? Wenn es natürlich wäre, wollen wir mit einem Double-♥K als Stopper überhaupt SA spielen? Und wenn Partner über 4SA als nächstes 5♣ reizt, ist das dann natürlich oder Stayman oder die Antwort auf die Assfrage?

Und schließlich: Was ist mit den Piks? Partner hat vermutlich kein 4er Pik, dann hätte er 3♠ oder 4♠ gereizt. Aber vielleicht hat er ein 3er oder ein wenigstens ein Double, dann könnte 4♠ hier der beste Kontrakt sein.

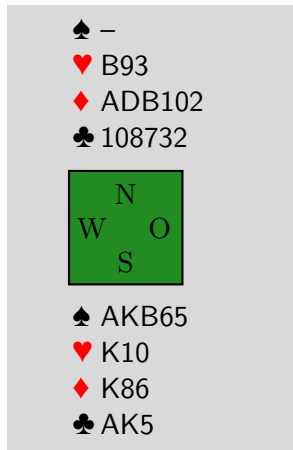
Kurzum, wir entscheiden uns für 4♠, was der sodann Endkontrakt wird:

West	Nord	Ost	Süd
2♥ <sup>1</sup>	pass	3♥	X
pass	4♦	pass	4♠
pass	pass	pass	

<sup>1</sup>Schwacher Zweifärber

Als ♥A ausgespielt wird, genießen wir die Freude, dass unser ♥K jetzt hoch ist, nur kurz,

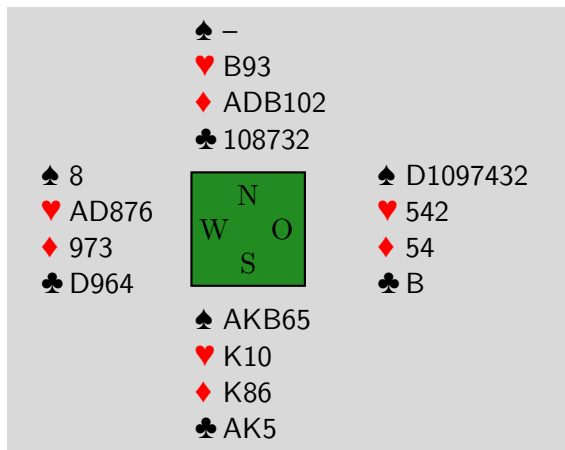
ehe wir des Dummys angesichtigt werden:



Huch.

Zum Abspiel ist nicht viel zu sagen. Dass die Annahme, der 2♥-Eröffner habe als zweite Farbe sicherlich die Piks – eine Unterfarbe kann er ja kaum noch haben! – sich alsbald als Trugschluss herausstellt, nehmen wir nur noch mit resignierter Gelassenheit wahr, bevor wir mit 4♠–3 die glatte Saalnull aufschreiben.

Die ganze Hand:



Bei 31 Anschriften gab es für 5♣= (zwei Mal) oder 5♦= (ein Mal) aktuell immerhin noch 40%, 5♦+1 (ein Mal) brachte 47%; viele NS-Paare verstiegen sich aber in 6♣ (zwei Mal), 6♦ (fünf Mal), oder 6SA (drei Mal) und kassierten für einen Faller 23%, für zwei Faller noch 7%. Über 50% geschrieben wurde mit 3SA (9 Mal), das mit einem Überstich 55%, mit zweien 67%, mit dreien 73% oder mit vieren 90% brachte. Vier Mal durfte Ost in 3♠X abgeholt werden, zweimal gar in 4♠X, drei kontriierte Faller brachten 82%, vier 93% und fünf schon 97%. Den einsamen Top aber hat sich 3SAX–7 von West für 1700 verdient.

Da es ein Paarturnier war, lässt sich eine Null ja auch leicht verschmerzen. Pro-Tipp, falls so etwas aber mal im Teamturnier passiert und man es den Komplementären erklären muss:

“Wir haben eine gute und eine schlechte Nachricht.”

– “Die schlechte zuerst.”

– “Wir haben in einem Board 4♠ gespielt.”

– “Und die gute?”

– “Wir haben die Gegner damit aus ihrem Pik-Fit rausgehalten...”